

# Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur; Das Feature;Freistil; Deutschlandfunk vom 01.Januar bis einschl. 31.Januar 2018

---

## Montag, 01. Januar 2018

### 11.05 Das Feature

Die Meister und der Dilettant  
Wie ich zehn Takte auf einer Stradivari spielen wollte  
Von Helmut Kopetzky  
Regie: der Autor  
DLF/NDR 2010

Jeden Morgen betritt Signore Andrea Mosconi die Stradivari-Halle im Palazzo Comunale von Cremona und spielt auf den dort ausgestellten Instrumenten, damit deren Stimmen lebendig bleiben. Die 300 Jahre alten Violinen des Antonio Stradivari sind Kulturdenkmal und Spekulationsobjekt. Keines der etwa 600 erhaltenen Exemplare kostet weniger als eine Million Euro, viele ruhen in klimatisierten Banksafes und verlieren durch Nichtstun nach und nach ihr berühmtes Timbre. Da ist der obsessive Wunsch eines Amateurs, der sich von Kind an mit billigen Instrumenten abquält, einmal zehn Takte auf einer echten Stradivari spielen zu dürfen, ebenso verständlich wie zum Scheitern verurteilt, oder? Er gibt jedenfalls sein Bestes. Wählt geeignete zehn Takte, übt mit seinem Geigenlehrer, fliegt knieschlotternd nach Italien, nähert sich ehrfürchtig den Gralshütern des Mythos und Geschäfts. Um vor Enttäuschung ein wenig gefeit zu sein, hat er sich vorher im Erzgebirgsort Geyer davon überzeugt, dass moderne Nachbauten der ‚Strad‘ nicht nur wesentlich preiswerter sind, sondern nahezu ebenbürtig klingen.

*Bemerkung: P50171 - Wiederholung vom 02.04.2010*

*Redakteur: Bajohr, Ulrike*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1503*

## Dienstag, 02. Januar 2018

### 19.15 Das Feature

Deutschland 1988 (1/4)  
Es ist schwer zu erklären, sie sind doch alle deutsch  
Englische Studenten studieren in beiden deutschen Staaten  
Von Hannelore Hippe  
Produktion: DLF 1988  
(Teil 2 am 16.1.2018)

1988. Trotz Michael Gorbatschow, Glasnost und Perestroika ahnt niemand, dass im folgenden Jahr die Mauer fallen wird. Britische Germanistik-Studentinnen und -Studenten verbringen ein Jahr in Deutschland. In Ost oder in West. Ihre Eindrücke sind unbeeinflusst von deutsch-deutschen Emotionen. Für sie existiert ein Drüben nicht, diesen Ausdruck lernen sie erst hier. Für sie ist die DDR ein Österreich mit roten Fahnen. Sie erfahren, dass ihnen alles Mögliche verboten wird, weil sie in ihrer angelsächsischen Lässigkeit das richtige Formular nicht vorweisen können - bei Behörden in der Bundesrepublik. Die Armut Nordenglands vor Augen oder die in der Ära Thatcher oft nicht mehr erschwinglichen Angebote Londons, erleben die Studierenden die deutschen Welten ganz anders als wir. Und ein Landesteil wird ihr Favorit ...

*Redakteur: Schiller, Wolfgang*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385*

## Freitag, 05. Januar 2018

### 20.10 Das Feature

Start up: symphony!  
Von Stefan Zednik  
Regie: Fabian von Freier  
Produktion: Dlf 2018

Ein altes Stummfilmkino in Berlin. Das überwiegend junge Publikum schaut auf eine fast leere Bühne, ein einsamer Musiker steht am Kontrabass. Aus der Ferne erklingt ein Bläserthema. Romantik? Schubert? Oder ... nein, jetzt ist es Jazz! Einige Streicher betreten das Podium, scheinbar ziellos wandern sie umher. Sie suchen keine Plätze, es stehen weder Stühle noch Notenpulte auf der Bühne. Sie spielen auswendig. Was sie suchen ist Blickkontakt zu den Mitspielern. Es wirkt wie das zufällige Treffen von Freunden, die sich musizierend grüßen. Ein Dirigent ist nicht zu sehen. Das Projekt heißt: Stegreiforchester. Dazu haben sich 24 junge Musikerinnen und Musiker zusammengefunden, die klassische Musik ebenso schätzen wie die freie Improvisation. Sie alle sind bestens ausgebildet, manche haben einen festen Platz in einem eingeführten Sinfonieorchester ausgeschlagen, weil sie eben gerade das nicht wollen: In einem Orchester spielen, wie es viele gibt.

*Redakteur: Bajohr, Ulrike*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1503*

## Sonntag, 07. Januar 2018

### 20.05 Freistil

Politi - hihi - k  
Ist Satire der neue Journalismus?  
Von Mike Herbstreuth  
Regie: Philippe Bruehl  
Produktion: Dlf 2018

Politische Satiresendungen im Fernsehen erreichen mittlerweile mehr Zuschauer als manche Nachrichtenmagazine. Für immer mehr Jugendliche sind diese Comedy-Formate die Nachrichtenquelle Nummer eins. „Comedy is the new journalism“, behauptet die US-Journalistin Keli Dailey, die das Comedy-Format ‚News Hangover‘ gegründet hat. Sendungen wie ‚Last Week Tonight‘ und ‚The Daily Show‘ in den USA oder auch die ‚heute Show‘ im ZDF sind Quotenerfolge. Aber was bedeutet diese Entwicklung? Führt der Erfolg dieser Comedy-Formate zu mehr politischem Interesse? Oder haben sie viel eher den gegenteiligen Effekt - verstärken sie letztendlich die Politikverdrossenheit und den Politikzynismus mit dem Draufhauen auf die da oben? Und wie gehen Satirikerinnen und Satiriker damit um, dass sie plötzlich für die politische Bildung verantwortlich sein sollen?

*Redakteur: Pilger, Klaus*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603*

## **Dienstag, 09. Januar 2018**

### **19.15 Das Feature**

Magda und der Maulkorb  
Alternative Fakten in Polen  
Von Johanna Rubinroth und Tanja Krüger  
Regie: Robert Schoen  
Produktion: rbb/Dlf 2017

Magda, seit 20 Jahren Nachrichtensprecherin in Polen, versteht die Welt nicht mehr. Seit das umstrittene Mediengesetz verabschiedet wurde, werden Führungsköpfe der staatlichen Medien durch regierungstreue Nachfolger ersetzt. Die Berichterstattung steht unter Zensur, Informationen fehlen oder werden verändert. Magda kommt sich schäbig vor, wenn sie aus Angst vor den Konsequenzen geschönte Nachrichten vorliest statt zu widersprechen und sich damit selbst zum Werkzeug der autokratischen Regierung macht. Die Autorinnen treffen Magda über ein halbes Jahr, erleben den schleichenden Zusammenbruch der Demokratie, aber auch den wachsenden Protest der Zivilgesellschaft.

*Redakteur: Schiller, Wolfgang*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385*

## **Freitag, 12. Januar 2018**

### **20.10 Das Feature**

Wann reden, wann schweigen  
Ein Besuch bei Ruth und Kurt Elias in Beth Jitzchak  
Von Heike Tauch  
Regie: die Autorin  
Produktion: DLF 2007

Nach dem deutschen Einmarsch in ihre mährische Heimat wird Ruth Huppert nach Theresienstadt deportiert. Dort heiratet sie, um dem nächsten Osttransport zu entgehen, ihren Freund Gorni, kommt nach Auschwitz, wo sie ein Kind von ihm zur Welt bringt. Bevor es der KZ-Arzt Mengele für seine Experimente nutzen kann, gibt ihr eine Ärztin Morphium. Ruth Huppert tötet ihr Kind. Sie überlebt Auschwitz und gerät 1944 in das Arbeitslager Taucha bei Leipzig, wo sie ihren späteren Ehemann Kurt Elias kennenlernt. Nach ihrer Befreiung leben beide in Prag. 1949 wandern sie nach Israel aus. In dem Dorf Beth Jitzchak, eine Gründung deutscher Zionisten, finden sie eine neue Heimat. Ihr Haus wird zum Treffpunkt von Freunden, Ruth spielt auf dem Akkordeon, es wird gesungen und getanzt. Den zwei Söhnen verschweigen sie ihre Vergangenheit - eine Abmachung, die Kurt verlangte. Als Ruth Elias das Schweigen nicht mehr aushält, beginnt sie ihre Erinnerungen heimlich aufzuschreiben. Sie werden 1988 veröffentlicht. Die Kinder haben kein Interesse daran, einige Freunde argwöhnten, „die Ruth wollte berühmt werden“.

*Bemerkung: P50171 - Wiederholung vom 13.04.2007*

*Redakteur: Bajohr, Ulrike*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1503*

## Sonntag, 14. Januar 2018

### 20.05 Freistil

Compilation  
Die Kunst des Kombinierens  
Von Burkhard Reinartz  
Regie: der Autor  
Produktion: DLF 2014

Kompilation, abgeleitet vom lateinischen *compilatio* - die Plünderung. Ursprünglich bezeichnete man damit eine wissenschaftliche oder literarische Arbeit, die aus Zitaten anderer Werke zusammengestellt wurde. Der englische Begriff *Compilation* kommt heute vor allem in der Musikbranche vor und bezeichnet Best-of-Alben oder andere musikalische Zusammenstellungen. Das Münchner Trikont-Label veröffentlicht zum Beispiel *Compilations* aus Musikbereichen, die ein Schattendasein führen. Besonders raffiniert wird seit über drei Jahrzehnten im Wuppertaler Pina-Bausch-Ensemble kompiliert. Die Soundtracks der Tanzstücke haben eine enorme Bandbreite: von japanischen Muschelflöten über Igor Stravinsky bis zu Drum-and-Bass-Beats. Aber auch Modemacher setzen darauf, dass gewagte Kombinationen Schlüssel für den Erfolg ihrer Kollektionen sind.

*Redakteur: Pilger, Klaus*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603*

## Dienstag, 16. Januar 2018

### 19.15 Das Feature

Deutschland 1988 (2/4)  
Zäune überall: Wackersdorf - ein Lehrstück  
Von Florian Schwinn  
Regie: Wolfgang Bauernfeind  
Sprecher: Christian Brückner  
Produktion: SFB/DLF/WDR 1988  
(Teil 3 am 30.1.2018)

1988. Bei Landshut und bei Lingen gehen die neuesten Kernkraftwerke in Betrieb. Ein Ende der Nutzung der Atomenergie in Deutschland erscheint utopisch. In der Nähe von Wackersdorf in der stillen abgelegenen Oberpfalz wird an einer Wiederaufbereitungsanlage für Kernbrennstoffe gebaut. Die große Mehrheit der Bevölkerung ist in Aufruhr. Sie fürchtet die gesundheitsschädlichen Folgen des Betriebs. Nur eine kleine Zahl von Anwohnern befürwortet aus wirtschaftlichen Gründen das Projekt. Eine echte Auseinandersetzung gibt es nicht, die Lager schweigen sich an. Zur allgemeinen Sprachlosigkeit trägt der massive Polizeieinsatz in der Region bei. Nur wenige suchen das Gespräch mit den Gegnern oder mit der Staatsmacht am Bauzaun. Niemand ahnt, dass das Projekt ein Jahr später beerdigt werden wird.

*Redakteur: Schiller, Wolfgang*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385*

## Freitag, 19. Januar 2018

### 20.10 Das Feature

Ein Festgelage wie zu Zeiten der Pest  
Kiew 1918  
Von Mark Zak  
Regie: Anna Panknin  
Produktion: Dlf 2018

Anfang 1918: Nach der russischen Oktoberrevolution herrscht Chaos in der Ukraine. Die Zentralna Rada ruft die staatliche Unabhängigkeit aus. Aber sie verfügt weder über administrative Strukturen noch über genügend Rückhalt in der Bevölkerung. Im Osten des Landes herrscht die bolschewistische Gegenregierung. Deshalb schließt die Zentralna Rada den Brotfrieden mit Deutschland und Österreich-Ungarn. Für den militärischen Beistand verpflichtet sich die Ukraine, große Mengen an Lebensmitteln zu liefern - 750.000 Soldaten marschieren ein. Als die vereinbarten Lieferungen ausbleiben, verhelfen die Deutschen dem Diktator Skoropadskyj an die Macht. Er hebt die Landreform auf, was zu Bauernunruhen führt. Doch in Kiew selbst sorgen die Deutschen für Recht und Ordnung, die Stadt erlebt einen beispiellosen wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung. Die Schriftsteller Michail Bulgakow und Konstantin Paustowski, beide damals 26 und in Kiew zu Hause, beschreiben diese stürmische Zeit.

*Redakteur: Bajohr, Ulrike*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1503*

## Sonntag, 21. Januar 2018

### 20.05 Freistil

Leeres Orchester  
Die weltverbessernden Effekte der Karaoke  
Von Manuel Gogos  
Regie: Thomas Wolfertz  
Produktion: Dlf 2018

Im Sommer 1970 tingelt der junge Schlagzeuger Daisuke Inoue durch die japanische Provinz. Für saketrunkene Firmenchefs erfindet er das Mitsinggerät - einen rot-weißen Holzkasten mit Kassettenrecorder und Gitarrenverstärker - die Karaoke (Japanisch für Leeres Orchester) ist geboren. 1998 kommt Ron Rineck, gerade in New York karaokesüchtig geworden, nach Berlin. Mit seiner ersten eigenen Karaokemaschine schlägt der Punk voll in der Berliner Hausbesetzer-Szene ein. Heute lädt er in der Kult-Karaoke-Bar Monster Ronsons Ichiban Karaoke die Berliner Promiszene zum Chillout. Ob in Karaokebars oder beim Privatkaraoke zu Hause: Das Feature spürt jener schieren Lust nach, vor und mit anderen Menschen zu singen. Einer Lust, die auch gnadenlos sein kann.

*Redakteur: Pilger, Klaus*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603*

## **Dienstag, 23. Januar 2018**

### **19.15 Das Feature**

Welcome to Hell  
Warum der G20-Gipfel im Desaster endete  
Von Rainer Link  
Regie: Anna Panknin  
Produktion: Dlf 2018

Beim G20-Gipfel in Hamburg sollten 31.000 Beamte Staatsmänner und -frauen von den Gipfelgegnern abschirmen und Ausschreitungen verhindern. Es war das größte Polizeiaufgebot in der Geschichte der Bundesrepublik. Das Konzept ging nicht auf. Der Gipfel endete im Desaster. Es kam zu einer der härtesten Schlachten, die jemals auf deutschen Straßen zu beobachten waren. Ganze Straßenzüge befanden sich für Stunden in den Händen des selbsternannten Schwarzen Blocks. Das Feature blickt hinter die Kulissen: Wer sind die Aktivisten, die sich mit den Sicherheitskräften Straßenschlachten lieferten? Haben Fehler im Einsatzkonzept der Polizei dafür gesorgt, dass Beamte zeitweilig vor ihrer Aufgabe kapitulierten? Welche Rolle spielte die sogenannte Hamburger Linie der Polizei - also der Verzicht auf Deeskalation und besondere Härte im Einsatz? Welche Verantwortung trägt die Politik?

*Redakteur: Schiller, Wolfgang*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385*

## **Freitag, 26. Januar 2018**

### **20.10 Das Feature**

„Ich sah den Teufel in einer Tasse Fertigsuppe“  
Der schottische Schriftsteller John Burnside  
Von Burkhard Reinartz  
Regie: der Autor  
Produktion: Dlf/rbb 2018

John Burnside, Jahrgang 1955, gehört zu den schillerndsten Literaten Großbritanniens. Aufgewachsen in einer Arbeiterfamilie mit einem alkoholsüchtigen, gewalttätigen Vater, schafft es Burnside vom ungelerten Computerprogrammierer zum Professor für kreatives Schreiben an der Universität von St. Andrews. Dazwischen: Schizophrenieschübe und Aufenthalte in der Psychiatrie. Heute ist der Schriftsteller psychisch gesund. Seine Erfahrungen hat er in zwei autobiografischen Romanen verarbeitet: ‚Lügen über meinen Vater‘ und ‚Wie alle anderen‘. Vor allem in seinen Gedichten zergliedert Burnside das Sichtbare und das Geheimnisvolle der schottischen Landschaft, die Gleichzeitigkeit von Schrecken und Schönheit, bis die Grenzen von Diesseits und Jenseits verschwimmen. „Es gibt zwar eine andere Welt. Aber sie ist in dieser“. Burkhard Reinartz hat Burnside in seiner schottischen Heimat besucht und ihn auf Spaziergängen im District Fife begleitet.

*Bemerkung: EP50173838 - DLF/rbb*

*Redakteur: Bajohr, Ulrike*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1503*

## **Sonntag, 28. Januar 2018**

### **20.05 Freistil**

Im Schatten der Geschichte  
Der amerikanische Comic-Autor Art Spiegelman  
Von Christian Gasser  
Regie: Susanne Krings  
Produktion: WDR/SWR 2008

Das Unterfangen schien vermessen: 1978 begann Art Spiegelman, das Schicksal seiner Eltern Wladek und Anja im Dritten Reich zu schildern. Ihren Weg von den ersten Pogromen in Polen bis ins Konzentrationslager. Als Darstellungsform wählte der Künstler den Comic. Das war neu und für viele der Gipfel der Unverfrorenheit: Die Menschen trugen frei nach Hitlers rassistischen Metaphern Tiergesichter. Als 1992 der abschließende zweite Band von ‚Maus‘ erschien, hatte Art Spiegelman bewiesen, dass der Comic fähig ist, jedes noch so komplexe Thema adäquat zu verarbeiten. Nach dem Weiterfolg von ‚Maus‘ zeichnete er kaum noch Comics, sondern machte sich mit Titelbildern für die Zeitschrift ‚New Yorker‘ einen Namen. Erst die Anschläge vom 11. September 2001 brachten ihn zum Comiczeichnen zurück. Art Spiegelman wird am 15. Februar 70 Jahre alt.

*Redakteur: Pilger, Klaus*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1603*

## **Dienstag, 30. Januar 2018**

### **19.15 Das Feature**

Deutschland 1988 (3/4)  
Trüffelschweine im Datendickicht  
Die Hacker: Volkssport oder Computer-Kriminalität?  
Von Gerd E. Hoffmann  
Regie: Peter Behrendsen  
Produktion: DLF/WDR 1988  
(Teil 4 am 13.2.2018)

1988. Noch ist das Internet ein Netzwerk vor allem für Universitäten und große Forschungseinrichtungen. Aber auch mit PC und Akustikkoppler kann man sich über das Telefon in Großrechner einwählen. Eine Hackerszene entwickelt sich und macht sich auf zu weltweiten Datenreisen, informiert sich über die neusten Erkenntnisse zu AIDS und deckt Schwachstellen in Computersystemen auf. Hacker des Chaos Computer Club dringen 1987 bis in Systeme der NASA ein und sorgen weltweit für Schlagzeilen und Diskussionen: Sind Hacker nützliche Tüftler, die letztlich für mehr Datensicherheit sorgen oder eine Sondergruppe im Bereich der Computerkriminalität? Gerd Hoffmann besucht den Hamburger Club ebenso wie die jungen Leute rund um die Bayerische Hackerpost in München.

*Redakteur: Schiller, Wolfgang*

*Feature/Hörspiel/Hintergrund Kultur (Köln) 1385*